

Technische Spezifikation der Deutschen Bundesbank zur Abwicklung von grenzüberschreitenden Euro- Massenzahlungen über HBV-IMPay

(Technische Spezifikationen HBV-IMPay)

Version: 1.8

Stand 15. November 2026

Inhalt

Versionsüberblick	3
1 Datensatzaufbau	5
1.1 Zeichensatz und Codierung im XML-Format.....	5
1.2 Aufbau der Zahlungsnachricht	7
1.3 Besondere länderspezifische Belegungsvorschriften.....	14
1.4 Aufbau von Rückforderungen	19
2 Prüfungen.....	24
2.1 Doppeleingangskontrolle.....	24
2.2 Datei und Kontrollsummen	24
2.3 Einreicher-Berechtigung	24
2.4 Einreichungsformat	24
2.5 Feldprüfungen.....	25
3 Fehlernachrichten.....	26
3.1 Dateiaufbau pain.002-Nachricht.....	26
3.2 Fehler auf File-Ebene	27
3.3 Fehler auf Bulk-Ebene.....	28
3.4 Fehler auf Transaction-Ebene	30
3.5 Fehlercodetabelle	33
ANHANG I: Liste der Scheckländer	34
ANHANG II: Liste der über HBV-IMPay erreichbaren Länder (Zahlungsart 00/TRF)	35

Technische Spezifikation HBV-IMPay

Versionsüberblick

Datum	Version	Erläuterungen
15. November 2013	1.0	Finale Fassung zur Verfahrenseinführung
1. Februar 2014	1.01	
30. Januar 2015	1.2	
1. Januar 2017	1.3	
15. Januar 2018	1.4	1.3 Besondere länderspezifische Belegungsvorschriften: • Modifikation der Belegung des Feldes T 8 bei Überweisungen nach Indien • Ersatzloser Wegfall der Regelung zu Ghana • Klarstellung zur Belegung des Feldes T10b bei Überweisungen in die USA 3.2 Verzeichnis der Fehlercodes • Aufnahme der Fehlercodes FI0103, BL0101, TX0107, RR0206 und RR0207 • Änderung der Aussage zur HBV-IMPay-Verarbeitung RR0201 • Wegfall des Fehlercodes TX0202
21. November 2021	1.5	Wegfall von Zahlungen in EU-/EWR-Staaten; 2.1.4 Feldprüfungen • Prüfung im Rahmen der Leitwegermittlung ergänzt; ANHANG II: Umbenennung Swasiland in Eswatini und Mazedonien in Nordmazedonien
20. November 2023	1.6	Ergänzung von XML-Einreichungen: 1.1.2 XML-Format 1.2.2 XML-Format (pain.001.001.09) 1.3 Besondere länderspezifische Belegungsvorschriften 1.4.2 XML-Format (camt.055.001.05) 2.1.1 Doppeleinreichungskontrolle 2.1.2 Datei- und Kontrollsummen

Technische Spezifikation HBV-IMPay

Datum	Version	Erläuterungen
		2.1.4 Einreichungsformat 2.1.5 Feldprüfungen 3.2 Dateiaufbau pain.002-Nachricht 3.3.2 Fehlercodes pain.002-Nachricht Erreichbare Länder: ANHANG II: Wegfall von Mauretanien
1. Juni 2026	1.7	Wegfall des DTAZV-Formats - Nebst zugehöriger Fehlercodes 1.1 Zeichensatz und Codierung im XML-Format - Umwandlung Sonderzeichen in Punkt 1.3 Besondere länderspezifische Belegungsvorschriften - Ersatzloser Wegfall der Regelung zu Südafrika - Redaktionelle Anpassung der Regelung zu USA ANHANG I: Liste der Scheckländer - Wegfall Kanadas - Wegfall Mexikos mit Wirkung zum 7. August 2026
15. November 2026	1.8	1.2 Aufbau der Zahlungsnachricht - Konkretisierung hinsichtlich Erstellungsdatum und CreDtTm 2.1 Doppeleingangskontrolle - Ergänzung Erstelldatum der Datei GrpHdr/CreDtTm ANHANG II: Wegfall Serbiens

Technische Spezifikation HBV-IMPay

1 Datensatzaufbau

1.1 Zeichensatz und Codierung im XML-Format

- (1) Bei Einreichungen im XML-Format entspricht der in HBV-IMPay erlaubte Zeichensatz grundsätzlich den erlaubten Zeichen gemäß Ziffer 3.1 der Anlage 3 zum DFÜ-Abkommen (SWIFT CBPR+). Enthält eine Zahlung ein nicht erlaubtes Zeichen, wird diese nicht zurückgewiesen, sondern wie nachfolgend beschrieben weiterverarbeitet.

Zeichen	Bedeutung	Zulässiges Zeichen gem. XML	Weitergabe in HBV-IMPay
A...Z	alle Großbuchstaben	Ja	unverändert
a...z	alle Kleinbuchstaben	Ja	unverändert
0...9	Alle Ziffern	Ja	unverändert
Space	Leerzeichen	Ja	unverändert
.	Punkt	Ja	unverändert
,	Komma	Ja	unverändert
-	Trennstrich	Ja	unverändert
/	Schrägstrich	Ja	unverändert
+	Pluszeichen	Ja	unverändert
=	Gleichheitszeichen	Nein	als Punkt
&	Kaufmännisches „und“	Ja	als „+“
*	Stern	Ja	als Punkt
!	Ausrufungszeichen	Nein	als Punkt
“	Anführungszeichen	Nein	als Punkt
;	Semikolon	Nein	als Punkt
<	Kleiner als Zeichen	Ja	als Punkt
>	Größer als Zeichen	Ja	als Punkt
\$	Dollar Zeichen	Ja	als Punkt
%	Prozentzeichen	Ja	als Punkt
Ä	Umlaut AE	Nein	als „A“
Ö	Umlaut OE	Nein	als „O“
Ü	Umlaut UE	Nein	als „U“
ä	Umlaut ae	Nein	als „a“
ö	Umlaut oe	Nein	als „o“

Technische Spezifikation HBV-IMPay

Zeichen	Bedeutung	Zulässiges Zeichen gem. XML	Weitergabe in HBV-IMPay
ü	Umlaut ue	Nein	als „u“
ß	Sonderzeichen ß	Nein	als „s“
?	Fragezeichen	Nein	als Punkt
:	Doppelpunkt	Nein	als Punkt
(	Offene Klammer	Nein	als Punkt
)	Schließende Klammer	Nein	als Punkt
'	Apostroph	Nein	als Punkt
}	Geschweifte Klammer	Nein	als Punkt
@	at	Ja	als Punkt
#	Nummernzeichen	Nein	als Punkt
	alle anderen Zeichen	Nein	als Punkt

Tabelle 2 – Zeichensatz und Codierung XML

- (2) Es wird empfohlen Umlaute als Groß- bzw. Kleinbuchstaben (z.B. Ä als AE) und das Sonderzeichen „ß“ als „ss“ einzureichen.
- (3) Die Dateien mit den Zahlungsnachrichten sind im Format UTF-8 einzureichen.

Technische Spezifikation HBV-IMPay

1.2 Aufbau der Zahlungsnachricht

Für die Belegung der Zahlungsnachrichten sind grundsätzlich die Vorgaben gemäß **Ziffer 3.1 der Anlage 3 zum DFÜ-Abkommen** maßgeblich.

Abweichend von bzw. ergänzend zu den Vorgaben des DFÜ-Abkommens gelten nachfolgende BBk-spezifische Belegungsvorschriften für die Einlieferung von Zahlungen nach HBV-IMPay.

- (1) Die elektronische Einlieferung von Zahlungsnachrichten erfolgt mittels der Auftragsart XAZ.
- (2) Eine Zahlungsdatei (pain.001.001.09) besteht aus
 - einem Element Group Header (GrpHdr) und
 - einem Element Payment Information (PmtInf) mit
 - 1-100.000 Elementen Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf)
- (3) Zahlungsdateien sind im UTF-8 Code einzuliefern.
- (4) Für die Belegung der Zahlungsnachrichten sind grundsätzlich die Vorgaben gemäß Kapitel 3.1 der Anlage 3 zum DFÜ-Abkommen maßgeblich.
Abweichend von bzw. ergänzend zu den Vorgaben des DFÜ-Abkommens gelten nachfolgende Bundesbank-spezifische Belegungsvorschriften für die Einlieferung von Zahlungen nach HBV-IMPay.

Technische Spezifikation HBV-IMPay

pain.001.001.09

Ebene bzw. Feld			
Format	K/P ¹	Inhalt	Bemerkungen
+ GrpHdr			
+ + MsgId			
Max35Text	P	Punkt-zu-Punkt Referenz der anweisenden Partei	2-stellige Gebernummer, linksbündig mit Null aufzufüllen (00000000nn) „-“ Erstellungsdatum (JJMMTT) „-“ Laufende Tagesnummer (2-stellig) Beispiel: "0000000099-231120-01" Hinweis: Erstellungsdatum JJMMTT muss identisch sein mit dem Datum aus CreDtTm
+ + CreDtTm			
ISODateTime	P	Datum und Zeit, wann die ZV-Nachricht durch die anweisende Partei erzeugt wurde.	Hinweis: Datum aus CreDtTm muss identisch sein mit dem Datum aus der MsgId
+ + NbOfTxs			
Max15NumericText	P	Anzahl der Einzeltransaktionen der gesamten Nachricht	Maximal 100.000 (siehe HBV-IMPay Verfahrensregeln)
+ + CtrlSum			
Decimal Number	P	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen in der gesamten Nachricht	18-stellig inkl. „.“ als Trennung zwischen Vor- und Nachkommastellen (maximal 15 Vorkommastellen und 2 Nachkommastellen)
+ + InitgPty			
+ + + Nm			
Max140Text	P	Name der anweisenden Partei	70-stellig
+ + + Id			
+ + + + OrgId			
+ + + + + Othr			

¹ Kann (K)- bzw. Pflichtfeld (P)

Technische Spezifikation HBV-IMPay

+ + + + + Id			
Max35Text	P	Merkmale einer Organisation	2-stellige Gebernummer, linksbündig mit Null aufzufüllen (00000000nn)
+ PmtInf²			
+ + PmtInfId			
Max35Text	P	Referenz zur eindeutigen Identifizierung	Laufende Tagesnummer (2-stellig, linksbündig)
+ + PmtMtd			
PaymentMethod 3Code	P	Zahlungsinstrument	• Überweisung = „TRF“³, • Scheck = „CHK“⁴ Die Datei darf entweder nur Überweisungen oder nur Schecks enthalten.
+ + NbOfTxs			
Max15NumericText	P	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb des Payment Information Blocks	Maximal 100.000 (siehe HBV-IMPay Verfahrensregeln)
+ + CtrlSum			
Decimal Number	P	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb des Payment Information Blocks	18-stellig inkl. „.“ als Trennung zwischen Vor- und Nachkommastellen (maximal 15 Vorkommastellen und 2 Nachkommastellen)
+ + ReqdExctnDt			
+ + + Dt			
ISO Date	P	Ausführungstermin als Datum	Das Datum wird im Rahmen der HBV-IMPay-Verarbeitung nicht beachtet. Die Ausführung erfolgt entsprechend den Bearbeitungszeiten.
+ + Dbtr			
+ + + Nm			

² Nur einmal zulässig

³ Erreichbare Länder gemäß ANHANG II „Liste der über HBV-IMPay erreichbaren Länder“

⁴ Nur für die im ANHANG I „Liste der Scheckländer“ genannten Länder zulässig.

Technische Spezifikation HBV-IMPay

Max140Text	P	Name des Zahlers (Auftraggebers)	70-stellig
+ + + PstlAdr			
+ + + + StrtNm			
Max70Text	K	Straße	35-stellig Die Adresse darf entweder Straße oder Postfach enthalten.
+ + + + PstBx			
Max16Text	K	Postfach des Zahlers (Auftraggebers)	35-stellig Die Adresse darf entweder Straße oder Postfach enthalten.
+ + + + TwnNm			
Max35Text	P	Stadt	
+ + + + Ctry			
CountryCode	P	Land	
+ + DbtrAcct			
+ + + Id			
+ + + + IBAN			
IBAN2007Identifier	P	IBAN des Kontos des Zahlers (Auftraggebers)	Innerhalb einer Datei sind nur Zahlungen zu Lasten ein und desselben Kontos zulässig Das Belastungskonto wird aus der Ersttransaktion ermittelt.
+ + + Ccy			
CurrencyCode	P	Währung des Kontos	Konstant „EUR“
+ + DbtrAgt			
+ + + FinInstnId			
+ + + + BICFI			
BIC	P	BIC des ZDL des Zahlers (Auftraggebers)	Konstant „MARKDEFFXXX“
+ + CdtTrfTxInf			

Technische Spezifikation HBV-IMPay

+++ PmtId			
++++ EndToEndId			
Max35Text	P	Eindeutige Referenz des Zahlers (Auftraggebers)	- Stelle 1-7: Referenz des Zahlungsempfängers (muss pro Buchungstag eindeutig sein) - Stelle 8-9: 2-stellige Geber-Nr. - Stelle 10: „/“ - Stelle 11-16: „000000“ (Datum)
+++ PmtTplnf			
++++ SvcLvl			
+++++ Cd			
ExternalServiceLevelCode	P	Code eines vereinbarten Servicelevels	Konstant „NURG“ (Non-Urgent Payment)
+++ Amt			
++++ InstdAmt			
ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	P	Beauftragter Betrag	18-stellig incl. „.“ als Trennung zwischen Vor- und Nachkommastellen (maximal 2 Nachkommastellen)
+++++ Ccy			
ActiveOrHistoricCurrencyAndAmount	P	Währung des beauftragten Betrags	Konstant „EUR“
+++ ChrgBr			
ChargeBearerType1Code	P	Entgeltverrechnung	Zulässige Werte: - SHAR - DEBT - CRED Innerhalb EU/EWR und bei Schecks ist nur „SHAR“ zugelassen.
+++ ChqInstr⁵			
++++ DivryMtd			
+++++ Cd			
ChequeDelivery1Code	P	Zustellungsart des Schecks	Zulässige Werte: - MLCD (Scheck) - CRCD (Scheck Kurier)

⁵ Darf nur bei Schecks (PmtInfr/PmtMtd = „CHK“) verwendet werden.

Technische Spezifikation HBV-IMPay

+ + + CdtrAgt⁶			
+ + + + FinInstnld			
+ + + + + BICFI			
BIC	K/P	BIC des ZDL des Zahlungsempfängers	Entweder BIC oder sonstige Identifikation
+ + + + + ClrSysMmbld			
+ + + + + + ClrSysld			
+ + + + + + + Cd			
ExternalClearing SystemIdentificat ion1Code	K/P	Identifikation des Clearingsystems	Entweder sonstige Identifikation oder BIC
+ + + + + + Mmbld			
Max35Text	K/P	Sonstige Identifikation des ZDL des Zahlungsempfängers	Entweder sonstige Identifikation oder BIC (Für die verpflichtende Belegung mit Nationalen Clearingcodes siehe besondere Belegungsvorschriften gemäß Ziffer 1.3.)
+ + + + + Nm			
Max140Text	P	Name des ZDL des Zahlungsempfängers	70-stellig
+ + + + + PstlAdr			
+ + + + + + StrtNm			
Max70Text	K	Straße	35-stellig
+ + + + + + TwnNm			
Max35Text	P	Stadt	
+ + + + + + Ctry			
CountryCode	P	Land	
+ + + Cdtr			
+ + + + Nm			
Max140Text	P	Name des Zahlungs-/Scheckempfängers	70-stellig
+ + + + PstlAdr			

⁶ Darf bei Schecks (PmtInf/PmtMtd = „CHK“) nicht verwendet werden.

Technische Spezifikation HBV-IMPay

++++ StrtNm			
Max70Text	P	Straße	35-stellig Straßenname, Apartment-Nr., Hausnummer etc.
++++ TwnNm			
Max35Text	P	Stadt	
++++ Ctry			
CountryCode	P	Land	2-stelliger Ländercode
+++ CdtrAcct⁷			
++++ Id			
++++ IBAN			
IBAN2007Identifier	P/K	IBAN des Zahlungsempfängerko ntos	Entweder IBAN oder andere Identifikation
++++ Othr			
+++++ Id			
Max34Text	P/K	Kennung des Zahlungsempfängerko ntos	Entweder andere Identifikation oder IBAN (Nicht zulässig, wenn die IBAN angegeben ist.)
+++ RmtInf			
++++ Ustrd			
Max140Text	K	Unstrukturierter Verwendungszweck	Wird unverändert weitergeleitet

Tabelle 4 – besondere BBk-spezifische Belegungsvorgaben XML

⁷ Die Verwendung ist bei Überweisungen (PmtInf/PmtMtd = „TRF“) verpflichtend.
Bei Schecks (PmtInf/PmtMtd = „CHK“) ist die Verwendung dagegen nicht zulässig.

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

1.3 Besondere länderspezifische Belegungsvorschriften

Um eine reibungslose Weitergabe der Zahlungen in den Zielländern zu ermöglichen, sind die nachfolgenden Länderspezifischen Besonderheiten dringend zu beachten. Die Einhaltung der länderspezifischen Belegungsregeln wird in HBV-IMPAY bis auf die Belegung der Felder für USA nicht geprüft.

Land	Feld	Inhalt gemäß Anlage 3 DFÜ-Abkommen	Davon abweichende länderbezogene Sonderbelegungen gemäß Anforderung der Korrespondenten in HBV-IMPAY:	
	XML			
Australien	CdtrAgt/FinInstnId/BICFI oder /CdtrAgt/FinInstnId/ClrSysMmbld/Mmbld	BIC oder Nationaler Clearingcode des ZDL des ZE	Australien Bank State Branch Code (AU(6n)) des ZDL des ZE verpflichtend	
	CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/Ctry	Ländercode des ZDL des ZE	Ländercode „AU“ des ZDL des ZE verpflichtend	
	CdtrAgt/FinInstnId/Nm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/StrtNm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/TwnNm	Anschrift des ZDL des ZE	Name u. Adresse des ZDL des ZE verpflichtend	
Großbritannien			<u>Alternative 1</u>	<u>Alternative 2</u>
	CdtrAgt/FinInstnId/BICFI oder /CdtrAgt/FinInstnId/ClrSysMmbld/Mmbld	BIC oder Nationaler Clearingcode des ZDL des ZE	BIC	UK Domestic Sortcodes (SC(6n))
	CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/Ctry	Ländercode des ZDL des ZE	Belegung optional	Ländercode „GB“ des ZDL des ZE verpflichtend
	CdtrAgt/FinInstnId/Nm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/StrtNm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/TwnNm	Anschrift des ZDL des ZE	Belegung optional	Name u. Adresse des ZDL des ZE verpflichtend

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Land	Feld	Inhalt gemäß Anlage 3 DFÜ-Abkommen	Davon abweichende länderbezogene Sonderbelegungen gemäß Anforderung der Korrespondenten in HBV-IMPAY:	
	XML			
	CdtrAcct/Id/IBAN oder CdtrAcct/Id/Othr/Id	IBAN bzw. Kontonummer des ZE	Sofern BIC des ZDL des ZE belegt, ist der ZE zwingend mittels seiner IBAN zu adressieren	IBAN bzw. Kontonummer. Die Kontonummer besteht aus 5-8 Stellen und ist mit Nullen auf 8 Stellen aufzufüllen
Guinea	CdtrAcct/Id/IBAN oder CdtrAcct/Id/Othr/Id	IBAN bzw. Kontonummer des ZE	18-stellige „BBAN“ verpflichtend • Stellen 1-3: bank/ branch identifier • Stellen 4-6: agency code • Stellen 7-16: Kontonummer, immer 10stellig, ggf. mit führenden „0“ aufzufüllen • Stellen 17-18: Prüfziffer	
Indien	CdtrAgt/FinInstnId/BICFI oder /CdtrAgt/FinInstnId/ClrSysMmbld/Mmbld	BIC oder Nationaler Clearingcode des ZDL des ZE	Indian Financial System Code (11x) verpflichtend • Stellen 1-4: Bank Code (zwingend alphabetisch) • Stellen 5-11: Branch Code (üblicherweise numerisch, alphabetische Zeichen möglich)	
	CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/Ctry	Ländercode des ZDL des ZE	Ländercode „IN“ des ZDL des ZE verpflichtend	
	CdtrAgt/FinInstnId/Nm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/StrtNm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/TwnNm	Anschrift des ZDL des ZE	Name und Adresse des ZDL des ZE verpflichtend	

Technische Spezifikation HBV-IMPay

Land	Feld	Inhalt gemäß Anlage 3 DFÜ-Abkommen	Davon abweichende länderbezogene Sonderbelegungen gemäß Anforderung der Korrespondenten in HBV-IMPay:
	XML		
Kanada	CdtrAgt/FinInstnId/BICFI oder /CdtrAgt/FinInstnId/CtrSysMmbld/Mmbld	BIC oder Nationaler Clearingcode des ZDL des ZE	Canadian Payments Association Payment Routing Number (CC(9n)) verpflichtend Bsp.: CC0+3-stelligem Institution code + 5 stelligem Branchcode
	CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/Ctry	Ländercode des ZDL des ZE	Ländercode „CA“ des ZDL des ZE verpflichtend
	CdtrAgt/FinInstnId/Nm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/StrtNm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/TwnNm	Anschrift des ZDL des ZE	Name und Adresse des ZDL des ZE verpflichtend
Mexiko	CdtrAcct/Id/IBAN oder CdtrAcct/Id/Othr/Id	IBAN bzw. Kontonummer des ZE	18-stelliges CLABE-Format verpflichtend • Stellen 1-3: BANK CODE • Stellen 4-6: BRANCH CODE • Stellen 7-17: ACCOUNT NUMBER • Stelle 18: CONTROL DIGIT
Tunesien	CdtrAgt/FinInstnId/BICFI oder /CdtrAgt/FinInstnId/CtrSysMmbld/Mmbld	BIC oder Nationaler Clearingcode des ZDL des ZE	Adressierung des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers verpflichtend mittels BIC des Zahlungsempfängers
	CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/Ctry	Ländercode des ZDL des ZE	Belegung optional
	CdtrAgt/FinInstnId/Nm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/StrtNm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/TwnNm	Anschrift des ZDL des ZE	Belegung optional
USA	CdtrAgt/FinInstnId/BICFI	BIC oder	Fed Wire Routing Number ((9n) oder FW(9n)) verpflichtend

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Land	Feld	Inhalt gemäß Anlage 3 DFÜ-Abkommen	Davon abweichende länderbezogene Sonderbelegungen gemäß Anforderung der Korrespondenten in HBV-IMPAY:
	XML		
	oder /CdtrAgt/FinInstnId/CtrSysMmbld/Mmbld	Nationaler Clearingcode des ZDL des ZE	
	CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/Ctry	Ländercode des ZDL des ZE	Ländercode „US“ des ZDL des ZE verpflichtend
	CdtrAgt/FinInstnId/Nm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/StrtNm, CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/TwnNm	Anschrift des ZDL des ZE	Name und Adresse des ZDL des ZE verpflichtend
	Cdtr/Nm, Cdtr/PstlAdr/StrtNm, Cdtr/PstlAdr/TwnNm, Cdtr/PstlAdr/Ctry	Zahlungsempfänger bzw. Scheckempfänger	Nur bei Überweisungen an Zahlungsempfänger: Cdtr/Nm: Name Cdtr/PstlAdr/StrtNm: Hausnummer, Straße, evtl. Gebäudenummer Cdtr/PstlAdr/TwnNm: Stadt, Staat (ohne Leerzeichen nach Komma, Bezeichnung des Staats in Langangabe (z. B. „California“) oder 2x alphabetisch („CA“)), ggf. PostleitzahlCdtr/PstlAdr/Ctry: Ländercode (2!a) Nur bei Schecks an Zahlungsempfänger: Cdtr/Nm: Name Cdtr/PstlAdr/StrtNm: Hausnummer, Straße, evtl. Gebäudenummer Cdtr/PstlAdr/TwnNm: Stadt, 2-stellig

Technische Spezifikation HBV-IMPay

Land	Feld	Inhalt gemäß Anlage 3 DFÜ-Abkommen	Davon abweichende länderbezogene Sonderbelegungen gemäß Anforderung der Korrespondenten in HBV-IMPay:
	XML		
			Staat, ggf. Postleitzahl, Land (ohne Komma, nur durch Leerzeichen getrennt) Cdtr/PstlAdr/Ctry: Ländercode (2!a)

Tabelle 5 – Besondere länderspezifische Belegungsvorschriften

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

1.4 Aufbau von Rückforderungen

(1) Die elektronische Einlieferung von Rückforderungen erfolgt mittels der Auftragsart XC5.

(2) Eine Rückforderungsdatei (camt.055.001.05) besteht aus

- einem Element Assignment (Assgnmt) und
- einem Element Underlying (Undrlyg) mit
 - einem Element Original Payment Information and Cancellation (OrgnlPmtInfAndCxl) mit
 - 1-n Elementen Transaction Information (TxInf)

Es können nur einzelne Transaktionen einer pain.001 oder DTAZV-Datei zurückgefordert werden und nicht eine gesamte pain.001-/DTAZV-Datei.

Eine Beschränkung hinsichtlich der Anzahl der Transaktionen je Rückforderungsdatei besteht nicht. **Aber alle in der Datei zurückgeforderten Transaktionen müssen aus derselben pain.001-/DTAZV-Datei stammen.**

(3) Rückforderungsdateien sind im UTF-8 Code einzuliefern.

(4) Für die Belegung der Nachrichten sind grundsätzlich die Vorgaben gemäß Kapitel 11.3 der Anlage 3 zum DFÜ-Abkommen maßgeblich.

Abweichend von bzw. ergänzend zu den Vorgaben des DFÜ-Abkommens gelten nachfolgende Bundesbank-spezifische Belegungsvorschriften für die Einlieferung von Rückforderungen nach HBV-IMPAY.

camt.055.001.05

Ebene bzw. Feld			
Format	K/P ⁸	Inhalt	Bemerkungen/Herkunft
			pain.001
			DTAZV
+ Assgnmt			
+ + Id			
Max35Text	P	Message-Referenz der Rückforderungsnachricht	2-stellige Gebernummer, linksbündig mit Null aufzufüllen (00000000nn) "-" Erstellungsdatum (JJMMTT) "-" Laufende Tagesnummer (5-stellig) Beispiel: "0000000099-231120-00001"
+ + Assgnr			

⁸ Kann (K)- bzw. Pflichtfeld (P)

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

+ + + Pty			
+ + + + Nm			
Max140Text	P	Name des Auftraggebers der Rückforderung	70-stellig
+ + + + Id			
+ + + + + Orgld			
+ + + + + + Othr			
+ + + + + + Id			
Max35Text	P	Identifikationsmerkmal des Auftraggebers	2-stellige Gebernummer, linksbündig mit Null aufzufüllen (00000000nn) ⁹
+ + Assgne			
+ + + Agt			
+ + + + FinInstnld			
+ + + + + BICFI			
BICFIIdentifizier	P	BIC des Empfängers des Rückforderungsauftrags	Konstant „MARKDEFFXXX“
+ + CreDtTm			
ISODateTime	P	Datum und Zeit der Erzeugung der Nachricht	
+ Undrlyg			
+ + OrgnlPmtInfAndCxl			
+ + + Case			
+ + + + Id			
Max35Text	P	Referenz der Rückforderung	Auftraggeber legt Referenz fest; Referenz muss eindeutig sein
+ + + + + Cretr			
+ + + + + + Pty			
+ + + + + + Nm			
Max140Text	P	Name des Auftraggebers/Kontoinhabers	70-stellig
+ + + + + + Id			
+ + + + + + + Orgld			

⁹ Die Gebernummer ist über die gesamte Rückforderungsdatei identisch. Sie wird zur Ermittlung der Adresse des Auftraggebers (zum Vergleich: RF-Datei, Feld R3) verwendet.

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

++++++ Othr				
++++++ Id				
Max35Text		P	IBAN des Auftraggebers/Kontoinhabers	pain.001: Wert aus PmtInf/DbtrAcct/Id/IBAN
				DTAZV: T4b als IBAN
+++ OrgnlPmtInflId				
Max35Text		P	ID des Original Payment Information Blocks	pain.001: Wert aus PmtInf/PmtInflId
				DTAZV: Q7
+++ OrgnlGrpInf				
++++ OrgnlMsgId				
Max35Text		P	Message-ID der Originalnachricht, auf die sich die Rückforderung bezieht	pain.001: Wert aus GrpHdr/MsgId
				DTAZV: Q4 + „-“ + Q6 + „-“ + Q7
++++ OrgnlMsgNmId				
Max35Text		P	Nachrichtenname der Originalnachricht, auf die sich die Rückforderung bezieht	pain. 001: Konstant „pain.001“
				DTAZV: Konstant „DTAZV“
+++ NbOfTxS				
Max15Numeric Text		P	Anzahl der Transaktionen des Originalsammlers	pain.001: Wert aus PmtInf/NbOfTxS
				DTAZV: Z4
+++ CtrlSum				
CtrlSum	Decimal Number	P	Summe der Beträge des Originalsammlers	pain.001: Wert aus PmtInf/CtrlSum
				DTAZV: Summe aller T-Sätze (T14a und T14b) oder Wert aus Z3
+++ PmtInfCxl				
GroupCancellationIndicator		P	Indikator, ob sich die Rückforderung auf den gesamten Payment Information	Konstant „false“ (Rückforderung einzelner Transaktionen)

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

		Block bezieht oder nur auf einzelne Transaktionen	
+ + + TxInf			
+ + + + OrgnlEndToEndId			
Max35Text	P	Eindeutige Ende-zu-Ende-Referenz der Originaltransaktion	pain.001: Wert aus PmtInf/CdtTrfTxInf/PmtId/EndToEndId
			DTAZV: T23
+ + + + OrgnlInstrdAmt			
ActiveOrHistoricCurrencyAndAmountSEPA	P	Beauftragter Originalbetrag	18-stellig incl. „.“ als Trennung zwischen Vor- und Nachkommastellen (maximal 2 Nachkommastellen)
			pain.001: Wert aus PmtInf/CdtTrfTxInf/Amt/InstdAmt
			DTAZV: T14a und T14b
+ + + + OrgnlInstrdAmt Ccy			
ActiveOrHistoricCurrencyAndAmountSEPA	P	Währung des beauftragten Originalbetrags	pain.001: Wert aus PmtInf/CdtTrfTxInf/Amt/InstdAmt/Ccy
			DTAZV: T13
+ + + + OrglReqdExctnDt			
ISODateTime	P	Ausführungsdatum der Überweisung/des Schecks	pain.001: Wert aus PmtInf/ReqdExctnDt/Dt
			DTAZV: Q8
+ + + + CxlRsnInf			
+ + + + + Rsn			
+ + + + + + Cd			
CancellationReason5Code	P	Code des Rückforderungsgrunds	Konstant „CUST“
+ + + + + + Prtry			
Max35Text	K	Proprietärer Code des Rückforderungsgrunds	Keine Verwendung

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

+++++ AddtlInf			
Max105Text	P	Zusatzinformation zum Rückforderungsgrund	70-stellig
++++ OrgnlTxRef			
+++++ Cdtr			
+++++ Nm			
Max140Text	P	Name Zahlungsempfänger der Originaltransaktion	35-stellig
			pain.001: Wert aus PmtInf/CdtTrfTxInf/Cdtr/Nm
			DTAZV: T10b (Stellen 1 - 35)
+++++ CdtrAcct			
+++++ Id			
+++++ IBAN			
IBAN2007Identifier	K	IBAN des Kontos des Zahlungsempfängers in der Originaltransaktion	IBAN oder Kontonummer oder keine Belegung des Elements CdtrAcct
			pain.001: Wert aus PmtInf/CdtTrfTxInf/CdtrAcct/Id/IBAN
			DTAZV: T12
+++++ Othr			
+++++ Id			
Max34Text	K	Nummer des Kontos des Zahlungsempfängers in der Originaltransaktion	Kontonummer oder IBAN oder keine Belegung des Elements CdtrAcct
			pain.001: Wert aus PmtInf/CdtTrfTxInf/CdtrAcct/Id/Othr/Id
			DTAZV: T12

Tabelle 9 – Belegung für Rückforderungen (camt.055-Datei) mittels EBICS-Auftragsart XC5

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

2 Prüfungen

2.1 Doppeleingangskontrolle

(1) Eingereichte Dateien werden auf Dateiebene einer Doppeleinreichungskontrolle anhand folgender Felder unterzogen.

Feldbezeichnung	Zahlung	Rückforderung
	XML pain.001 (XAZ)	XML camt.055 (XC5)
Kunden-Nr. des Einreichers	GrpHdr/MsgId	Assgnmt/Assgnr/Pty/Id/OrgId/Othr/Id
Erstelldatum der Datei		Assgnmt/CreDtTm
Lfd. Tagesnummer der Datei		Assgnmt/Id
Erstelldatum der Datei	GrpHdr/CreDtTm	

Tabelle 10 – Doppeleingangskontrolle HBV-IMPAY

(2) Sofern eine Doppeleinreichung festgestellt wurde, wird die gesamte Datei am Verarbeitungstag ohne Buchung an den Einlieferer zurückgegeben. Die Teilnehmer werden über die Rückgabe der Datei mittels pain.002-Nachricht informiert.

2.2 Datei und Kontrollsummen

Die Gesamtsumme der Beträge je Datei wird gegen die in den Einzelsätzen angegebenen Beträge geprüft.

In XML wird PmtInf/CtrlSum gegen die Summe der Beträge aus PmtInf/CdtTrfTxInf/Amt/InstdAmt geprüft.

2.3 Einreicher-Berechtigung

Die Bank prüft auf Basis der Einreichernummer die Berechtigung zu Einlieferung von Zahlungen für das angegebene Konto des Zahlers.

2.4 Einreichungsformat

Die Bank prüft, ob das eingereichte Format (z.B. pain.001.001.09) dem mit dem Einreicher

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

vereinbarten Einreichungsformat entspricht.

2.5 Feldprüfungen

Datensatzfelder, die in den Datensatzbeschreibungen als Pflichtfelder gekennzeichnet sind (P) werden auf ihr Vorhandensein hin überprüft. Im Rahmen der Leitwegermittlung wird geprüft, ob die Ländercode-Belegung für den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (XML: PmtInf/CdtTrfTxInf/CdtrAgt/FinInstnId/PstlAdr/Ctry) gemäß Anhang II und die Ländercode-Belegung für den Zahlungsempfänger (XML: PmtInf/CdtTrfTxInf/Cdtr/PstlAdr/Ctry) gemäß Anhang I bzw. II erfolgt.

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

3 Fehlernachrichten

3.1 Dateiaufbau pain.002-Nachricht

(1) Die pain.002-Fehlernachricht hat die Auftragsart AXS.

(2) Der Aufbau einer pain.002-Fehlernachricht ist abhängig davon, auf welcher Ebene der Fehler entsteht.

Fehler auf File-Ebene:

- einem Element Group Header (GrpHdr) und
- einem Element Original Group Information and Status (OrgnlGrplnfAndSts)

Fehler auf Bulk-Ebene:

- einem Element Group Header (GrpHdr) und
- einem Element Original Group Information and Status (OrgnlGrplnfAndSts) und
- einem Element Payment Information and Status (OrgnlPmtlnfAndSts)

Fehler auf Transaction-Ebene:

- einem Element Group Header (GrpHdr) und
- einem Element Original Group Information and Status (OrgnlGrplnfAndSts) und
- einem Element Payment Information and Status (OrgnlPmtlnfAndSts) mit
 - 1-999 Element Transaction Information and Status (TxlnfAndSts)¹⁰

Eine pain.002-Fehlernachricht kann auf eine pain.001- oder camt.055-Nachricht erfolgen. Erfolgt nach der Umstellung des Einreichers auf XML noch eine Einlieferung im DTAZV- oder RF-Format, wird ebenfalls eine pain.002-Fehlernachricht ausgegeben.

(3) Die pain.002-Fehlernachricht wird als Version pain.002.001.10 und im UTF-8 Format ausgeliefert.

(4) Für die Belegung der pain.002-Fehlernachricht sind grundsätzlich die Vorgaben gemäß Kapitel 3.2 der Anlage 3 zum DFÜ-Abkommen maßgeblich.

Abweichend von bzw. ergänzend zu den Vorgaben des DFÜ-Abkommens gelten nachfolgende Bundesbank-spezifische Belegungen.

¹⁰ Eine Fehlernachricht zu einer Rückforderung kann nur 1 Element enthalten.

Technische Spezifikation HBV-IMPay

3.2 Fehler auf File-Ebene

Ebene bzw. Feld		
Format	Inhalt	Bemerkungen/Herkunft
		pain.001 camt.055
+ GrpHdr		
+ + MsgId		
Max35Text	Referenz der Bank, die diese Nachricht erzeugt hat	1. Stelle = "I" (HBV IMPay), 2. – 9. Stelle = JJJJMMTT (Erstellungsdatum) 10. Stelle = 7-9 (für Output) 11. – 16. Stelle = 1 - 999999 17. – 19. Stelle = 001 (Konstant in HBV-IMPAY) Beispiel: „I202301197000001001“
+ + CreDtTm		
ISODateTime	Datum und Zeit, zu der die Nachricht durch das Kreditinstitut erzeugt wurde	
+ + DbtrAgt		
+ + + FinInstnId		
+ + + + BICFI		
BICIdentifier	BIC des kontoführenden Instituts des Zahlers	Konstant „MARKDEFFXXX“
+ OrgnlGrpInfAndSts		
+ + OrgnlMsgId		
Max35Text	Message-ID der ursprünglichen Nachricht	pain.001: Wert aus GrpHdr/MsgId
		camt.055: Assgnmt/Id
+ + OrgnlMsgNmId		
Max35Text	Bezeichner der ursprünglichen Nachricht	pain.001: Konstant „pain.001“
		camt.055: Konstant „camt.055“

Technische Spezifikation HBV-IMPay

+ + GrpSts		
ExternalPaymentGrou Status1Code	Status auf Dateiebene	Konstant „RJCT“
+ + StsRsnInf		
+ + + Rsn		
+ + + + Cd		
ExternalStatusReason1 Code	Grund in kodierter Form für den aktuellen Status	Siehe Fehlercodes in Kapitel 3.5
+ + + AddtlInf		
Max105Text	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Wenn Fehlercode „MS03“, dann wird hier der zugehörige 6-stellige Fehlercode aus Kapitel 3.5 angegeben

Tabelle 17 – Belegung für pain.002-Fehlernachrichten – Fehler auf File-Ebene

3.3 Fehler auf Bulk-Ebene

Ebene bzw. Feld		
Format	Inhalt	Bemerkungen
		pain.001 camt.055
+ GrpHdr		
+ + MsgId		
Max35Text	Referenz der Bank, die diese Nachricht erzeugt hat	1. Stelle = "I" (HBV IMPay), 2. – 9. Stelle = JJJJMMTT (Erstellungsdatum) 10. Stelle = 7-9 (für Output) 11. – 16. Stelle = 1 - 999999 17. – 19. Stelle = 001 (Konstant in HBV- IMPay) Beispiel: „I202301197000001001“
+ + CreDtTm		
ISODateTime	Datum und Zeit, zu der die Nachricht durch das Kreditinstitut erzeugt wurde	
+ + DbtrAgt		
+ + + FinInstnId		
+ + + + BICFI		

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

BICIdentifier	BIC des kontoführenden Instituts des Zahlers	Konstant „MARKDEFFXXX“
+ OrgnlGrpInfAndSts		
+ + OrgnlMsgId		
Max35Text	Message-ID der ursprünglichen Nachricht	pain.001: Wert aus GrpHdr/MsgId
		camt.055: Assgnmt/Id
+ + OrgnlMsgNmId		
Max35Text	Bezeichner der ursprünglichen Nachricht	pain.001: Konstant „pain.001“
		camt.055: Konstant „camt.055“
+ + GrpSts		
ExternalPaymentGrou Status1Code	Status auf Dateiebene	Keine Verwendung auf dieser Ebene
+ + StsRsnInf		
+ + + Rsn		
+ + + + Cd		
ExternalStatusReason1 Code	Grund in kodierter Form für den aktuellen Status	Keine Verwendung auf dieser Ebene
+ + + AddtlInf		
Max105Text	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Keine Verwendung auf dieser Ebene
+ OrgnlPmtInfAndSts		
+ + OrgnlPmtInfId		
Max35Text	Eindeutige Kennung des ursprünglichen Payment Information Blocks, auf den sich der PSR bezieht.	pain.001: Wert aus PmtInf/PmtInfId
		camt.055: Wert aus pain.001 PmtInf/PmtInfId
+ + PmtInfSts		
ExternalPaymentGrou Status1Code	Gibt den Status für den ganzen Payment Information Block an	Konstant „RJCT“
+ + StsRsnInf		

Technische Spezifikation HBV-IMPay

+++ Rsn		
++++ Cd		
ExternalStatusReason1 Code	Grund in kodierter Form für den aktuellen Status	Siehe Fehlercodes in Kapitel 3.5
+++ AddtlInf		
Max105Text	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Wenn Fehlercode „MS03“, dann wird hier der zugehörige 6-stellige Fehlercode aus Kapitel 3.5 angegeben

Tabelle 18 – Belegung für pain.002-Fehlernachrichten – Fehler auf Bulk-Ebene

3.4 Fehler auf Transaction-Ebene

Ebene bzw. Feld		
Format	Inhalt	Bemerkungen
		pain.001 camt.055
+ GrpHdr		
++ MsgId		
Max35Text	Referenz der Bank, die diese Nachricht erzeugt hat	1. Stelle = "I" (HBV IMPay), 2. – 9. Stelle = JJJJMMTT (Erstellungsdatum) 10. Stelle = 7-9 (für Output) 11. – 16. Stelle = 1 - 999999 17. – 19. Stelle = 001 (Konstant in HBV-IMPay) Beispiel: „I202301197000001001“
++ CreDtTm		
ISODateTime	Datum und Zeit, zu der die Nachricht durch das Kreditinstitut erzeugt wurde	
++ DbtrAgt		
+++ FinInstnId		
++++ BICFI		
BICIdentifier	BIC des kontoführenden Instituts des Zahlers	Konstant „MARKDEFFXXX“
+ OrgnlGrpInfAndSts		

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

+ + OrgnIMsgId		
Max35Text	Message-ID der ursprünglichen Nachricht	pain.001: Wert aus GrpHdr/MsgId
		camt.055: Assgnmt/Id
+ + OrgnIMsgNmId		
Max35Text	Bezeichner der ursprünglichen Nachricht	pain.001: Konstant „pain.001“
		camt.055: Konstant „camt.055“
+ + GrpSts		
ExternalPaymentGrou Status1Code	Status auf Dateiebene	Keine Verwendung auf dieser Ebene
+ + StsRsnInf		
+ + + Rsn		
+ + + + Cd		
ExternalStatusReason1 Code	Grund in kodierter Form für den aktuellen Status	Keine Verwendung auf dieser Ebene
+ + + AddtlInf		
Max105Text	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Keine Verwendung auf dieser Ebene
+ OrgnPmtInfAndSts		
+ + OrgnPmtInfId		
Max35Text	Eindeutige Kennung des ursprünglichen Payment Information Blocks, auf den sich der PSR bezieht.	pain.001: Wert aus PmtInf/PmtInfId
		camt.055: Wert aus pain.001 PmtInf/PmtInfId
+ + PmtInfSts		
ExternalPaymentGrou Status1Code	Gibt den Status für den ganzen Payment Information Block an	Keine Verwendung auf dieser Ebene
+ + StsRsnInf		

Technische Spezifikation HBV-IMPay

+ + + Rsn		
+ + + + Cd		
ExternalStatusReason1 Code	Grund in kodierter Form für den aktuellen Status	Keine Verwendung auf dieser Ebene
+ + + AddtlInf		
Max105Text	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Keine Verwendung auf dieser Ebene
+ + TxInfAndSts		
+ + + StsId		
Max35Text	Kennung zur eindeutigen Identifizierung des gemeldeten Status	17-stellig Beispiel: „100001100300000005“
+ + + OrgnlEndToEndId		
Max35Text	Ende-zu-Ende-Referenz des Einreichers aus der ursprünglichen Transaktion	pain.001: Wert aus PmtInf/CdtTrfTxInf/PmtId/EndToEndId
		camt.055: Wert aus pain.001 PmtInf/CdtTrfTxInf/PmtId/EndToEndId
+ + + TxSts		
ExternalPayment TransactionStatus1Code	Status der Transaktion	Konstant „RJCT“
+ + + StsRsnInf		
+ + + + Rsn		
+ + + + + Cd		
ExternalStatusReason1 Code	Grund in kodierter Form für den aktuellen Status	Siehe Fehlercodes in Kapitel 3.5
+ + + + AddtlInf		
Max105Text	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Wenn Fehlercode „MS03“, dann wird hier der zugehörige 6-stellige Fehlercode aus Kapitel 3.5 angegeben

Tabelle 19 – Belegung für pain.002-Fehlernachrichten – Fehler auf Transaction-Ebene

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

3.5 Fehlercodetabelle

Fehlercode	Bedeutung	Ebene			Fehlercode in AddtlInf
		File	Bulk	Transaction	
AC01	Kontonummer fehlerhaft			X	---
AG01	Zahlungsart für Konto unzulässig		X		---
AM03	Nicht erlaubte Währung			X	---
AM04	Rückgabe mangels Deckung		X		---
AM05	Doppeleinreichung	X			---
AM10	Summe Einzelbeträge ungleich Prüfsumme	X			---
BE06	Auftraggeber/Zahlungsempfänger unbekannt			X	---
FF01	Dateiformat ungültig	X		X	---
MS03	Grund nicht spezifiziert	X	X	X	BE0101 BL0101 LW0101 RR0103 RR0104 RR0201 RR0202 RR0203 RR0204 RR0205 RR0206 RR0207 TX0102 TX0201

Tabelle 21 – Fehlercodes für pain.002-Fehlernachrichten

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

ANHANG I: Liste der Scheckländer

Land	Ländercode	Scheck	Kurierscheck	Währung
Argentinien	AR	x	x	USD
Bolivien	BO	x	x	USD
Brasilien	BR	x	x	USD
Chile	CL	x	x	USD
Costa Rica	CR	x	x	USD
Dominik. Republik	DO	x	x	USD
El Salvador	SV	x	x	USD
Ecuador	EC	x	x	USD
Guatemala	GT	x	x	USD
Großbritannien	GB	X	Nein	GBP
Honduras	HN	x	x	USD
Kolumbien	CO	x	x	USD
Nicaragua	NI	x	x	USD
Panama	PA	x	x	USD
Paraguay	PY	x	x	USD
Peru	PE	x	x	USD
Puerto Rico	PR	x	x	USD
Uruguay	UY	x	x	USD
USA	US	x	Nein	USD
Venezuela	VE	x	x	USD

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

ANHANG II: Liste der über HBV-IMPAY erreichbaren Länder (Zahlungsart 00/TRF)

Land	Ländercode
Afghanistan	AF
Ägypten	EG
Albanien	AL
Algerien	DZ
Angola	AO
Antigua and Barbuda	AG
Äquatorialguinea	GQ
Argentinien	AR
Armenien	AM
Aruba	AW
Aserbaidshan	AZ
Äthiopien	ET
Australien	AU
Bahamas	BS
Bahrain	BH
Bangladesh	BD
Barbados	BB
Belize	BZ
Bermuda	BM
Bhutan	BT
Bolivien	BO
Bosnien und Herzegowina	BA
Botswana	BW
Brasilien	BR
Brunei	BN

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Burundi	BI
Cayman Islands	KY
Chile	CL
China	CN
Costa Rica	CR
Curacao	CW
Dominikanische Republik	DO
Dschibuti	DJ
Elfenbeinküste	CI
El Salvador	SV
Ecuador	EC
Eritrea	ER
Eswatini	SZ
Falkland/Malvinas	FK
Faroer Inseln	FO
Fidschi	FJ
Französisch Polynesien	PF
Gabun	GA
Gambia	GM
Georgien	GE
Ghana	GH
Gibraltar	GI
Grönland	GL
Großbritannien	GB
Guatemala	GT
Guernsey	GG
Guinea	GN

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Guyana	GY
Haiti	HT
Honduras	HN
Hongkong	HK
Indien	IN
Indonesien	ID
Irak	IQ
Isle of Man	IM
Israel	IL
Jamaika	JM
Japan	JP
Jemen	YE
Jersey	JE
Jordan	JO
Kambodscha	KH
Kamerun	CM
Kanada	CA
Kap Verde	CV
Kasachstan	KZ
Katar	QA
Kenia	KE
Kirgisistan	KG
Kolumbien	CO
Kongo, Demokratische Republik	CD
Kosovo	XK
Kuwait	KW
Laos	LA

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Lesotho	LS
Libanon	LB
Libyen	LY
Macao	MO
Madagascar	MG
Malawi	MW
Malaysia	MY
Malediven	MV
Mali	ML
Marokko	MA
Mauritius	MU
Mexiko	MX
Moldawien	MD
Mongolei	MN
Montenegro	ME
Mosambik	MZ
Namibia	NA
Nepal	NP
Neuseeland	NZ
Nicaragua	NI
Niederländischen Antillen	AN
Niger	NE
Nigeria	NG
Nordmazedonien	MK
Oman	OM
Pakistan	PK

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Palau	PW
Panama	PA
Papua-Neuguinea	PG
Paraguay	PY
Peru	PE
Philippinen	PH
Puerto Rico	PR
Republik Kongo	CG
Ruanda	RW
Russische Föderation	RU
Salomonen	SB
Sambia	ZM
Samoa	WS
Saudi Arabien	SA
Senegal	SN
Seychellen	SC
Sierra Leone	SL
Simbabwe	ZW
Singapur	SG
Somalia	SO
Spitzbergen	SJ
Sri Lanka	LK
St. Helena	SH
St. Kitts and St. Nevis	KN
Südafrika	ZA
Südkorea	KR

Technische Spezifikation HBV-IMPAY

Südsudan	SS
Suriname	SR
Tadschikistan	TJ
Taiwan	TW
Tansania	TZ
Thailand	TH
Togo	TG
Tonga Pa'anga	TO
Trinidad und Tobago	TT
Tschad	TD
Tunesien	TN
Türkei	TR
Turkmenistan	TM
Turks and Caicos Islands	TC
Uganda	UG
Ukraine	UA
Uruguay	UY
USA	US
Usbekistan	UZ
Vanuatu	VU
Vereinigte Arabische Emirate	AE
Vietnam	VN
Weißrussland	BY
Zentralafrikanische Republik	CF